

Simon Klein

Die Anfänge der Reformation in der Gemeinde Brennb¹

Quellen:

BZB, Chronik des Benediktiner-Klosters Frauenzell, fol. 290-294.

BZB, Neuburgisches Pfarrerbuch, fol. S.110.

Literatur:

Emil Fuchs, Die Herrschaft Brennb¹.

Herbert Breckle, Das Terracotta-Epitaph im Kloster Frauenzell (Landkreis Regensburg) und seine technisch-epigraphischen Besonderheiten, in: Verhandlungen des historischen Vereins Oberpfalz 140 (2000), S. 115-120.

Alois Schambeck, 25 Jahre Freunde der Burg Brennb¹.

Abbildungen:

Ansicht des Epitaphs im Kloster Frauenzell, das ua. den Tod Achatz von Nußberg am 12. März 1565 festhält (Abb 1-3, Das Terracotta-Epitaph des Klosters Frauenzell, S.7 ff.)

Kurzbeschreibung:

Die Gemeinde Brennb¹ mit den Hauptorten Brennb¹, Frauenzell und Bruckbach, war bis 1567 geteilt in Ober- und Unterbrennb¹. Unterbrennb¹ wird 1522 von Joachim von Stauff erworben (Die Herrschaft Brennb¹, S.50). 1567 werden beide Herrschaften unter der Familie der Nußberger vereinigt (25 Jahre Freunde der Burg Brennb¹, S.15). 1571 kaufte Caspar von Lerchenberg die Burg. Das Kloster Frauenzell lag unter der gemeinschaftlichen Herrschaft der beiden, lag in der geistlichen Hofmark der beiden Herrschern.

¹ Ergebnisse eines regionalgeschichtlichen Surveys im Rahmen der Übung „Die Anfänge der Reformation in und um Regensburg“ im Sommersemester 2013 am Lehrstuhl für Bayerische Landesgeschichte an der Universität Regensburg.

Ereignisse/Personen/Denkmäler:

Datierung	Inhalt
1522	Joachim von Stauf, ein Lutheraner, erwirbt Unterbrennberg durch Heirat. Abt Vitus und weitere Geistliche verlassen teilweise noch im selben Jahr das Kloster aufgrund von Drangsalierungen. Den restlichen Brüdern werden alle Verwaltungsrechte entzogen (Die Herrschaft Brennberg, S.50)
Ab 1534	Ernennung Weltlicher, teils Protestantischer Verwalter, für das Kloster Frauenzell durch die Herren von Brennberg (Chronik des Klosters Frauenzell, S.294)
1534-1538	1.Verwalter: Stephan Giltzer (Chronik des Klosters Frauenzell, S.294)
1538-1542	2.Verwalter: Michael Rumpler; Unter ihm findet keine Ausübung der Seelsorge mehr statt (Chronik des Klosters Frauenzell, S.294)
1540	Christoph von Rain kauft Unterbrennberg (Chronik des Klosters Frauenzell, S.294)
1542-1545	3.Verwalter: Hans Kreuzer (Chronik des Klosters Frauenzell, S.295)
1545-1546	4.Verwalter: Dorothea von Graben (Chronik des Klosters Frauenzell, S.295)
1546-1549	5.Verwalter: Walthaßar von Lautenschlager; Bekannte sich offen zum Protestantismus (Chronik des Klosters Frauenzell, S.295)
1549-1552	6.Verwalter: Leonhard Bachmayer (Chronik des Klosters Frauenzell, S.295)
1552-1557	7.Verwalter: Blasius Haas; auch er war ein bekennender Anhänger Luthers (Chronik des Klosters Frauenzell, S.296)

1557-1563	8.Verwalter: Walthaßar von Lauttenschlager (Chronik des Klosters Frauenzell S.296)
1555-1560	Nennung eines verheirateten Mönchs im Kloster Frauenzell mit mit einer Tochter: Stephan Reiff (Neuburgisches Pfarrbuch, S.110)
1563-1578	9.Verwalter: Hans Sindt; Predigte an Sonntagen höchstpersönlich den neuen protestantischen Glauben auf der Dorfweise (Chronik des Klosters Frauenzell, S.296)
1567	Die Familie der Nussberger vereint die Herrschaften von Ober- und Unterbrennberg (Chronik des Klosters Frauenzell, S.296)
1578-1582	10.Verwalter: Georg Kallmeder (Chronik des Klosters Frauenzell, S.297)
1582	Wiederherstellung des Klosters durch Phillip, Bischof von Regensburg (Chronik des Klosters Frauenzell, S.299)

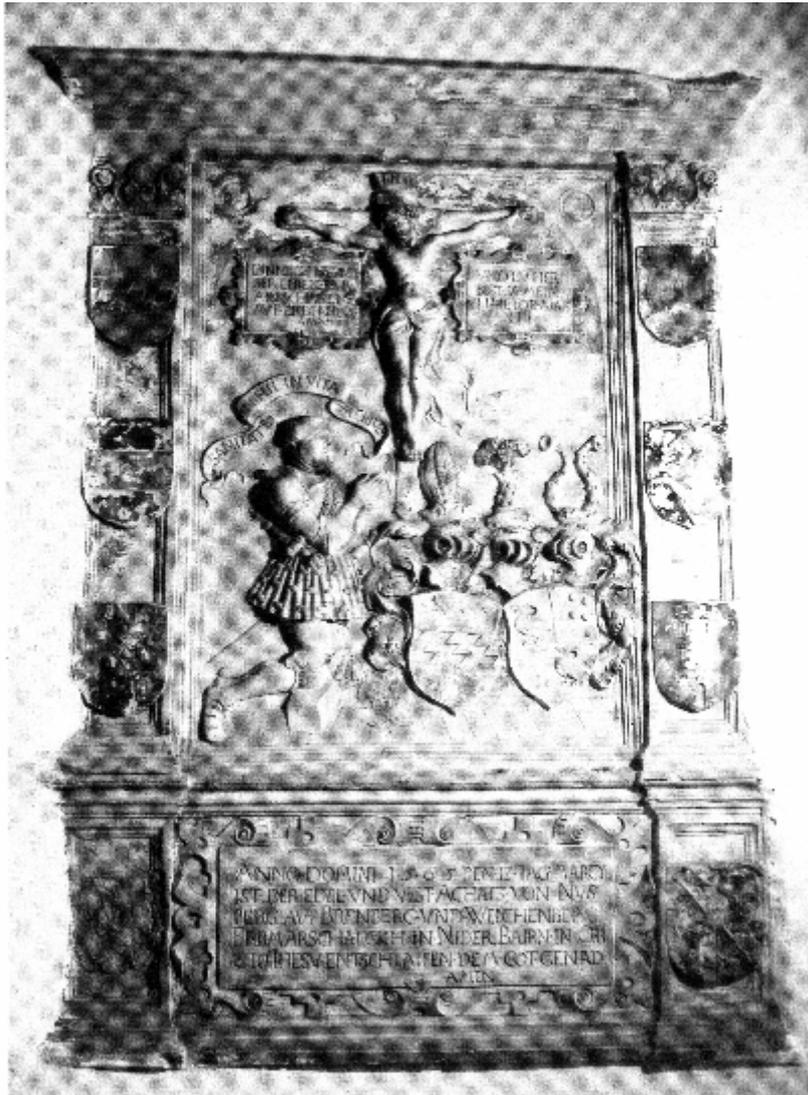
Bildanhang:

Abb. 1: Gesamtsicht des Epitaph im Kloster Frauenzell



Abb. 2: Achatz von Nußberg



Abb.3: Inschrift auf der Epitaphbasis: „Anno Domini 1565 den 12. Tag Marcy ist der Edle und feste Achatz von Nußberg auf Brenenberg und Welchenberg, Erbmarschall in Niederbayern, in Christu Jesu entschlafen; dem Gott gnädig sein möge. Amen“